

Inhaltsverzeichnis

Federhänschen auf dem Steinberg 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Federhänschen auf dem Steinberg

Mündlich

Ein Schäfer Namens Lorenz soll eines Abends „Federhänschen,, (ein gebräuchlicher Name des Gott sei bei uns) gesehen haben, wie er mit Speck, Schinken und Würsten beladen, um es einem seiner Gehilfen zu bringen, auf einem Zwetschenbaume gesessen und sich ausgeruht habe. Der Alte rief: „Bring' mir doch auch einmal Fleisch.“ Am andern Morgen beim Morgenstallschlagen (das heißt bei dem Pferchfortschlagen) lag ein Stück Fleisch vor der Hütte und schnellte immer in die Höhe. Er war erschrocken und konnte es nicht eher zur Ruhe bringen, als bis der katholische Pfarrer von Zella gerufen wurde. Alsdann wurde es ruhig.

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:satc051>

Last update: **2025/01/30 17:58**

